

Medieninformation

willhaben.at: Die Auto & Motor Trends im Jahr 2015

Wien, am 20. Jänner 2015: Die Gebrauchtwagenbörse willhaben.at hat die wichtigsten Trends des Autojahrs 2015 unter die Lupe genommen:

„Der Trend sinkender Neuwagen-Verkäufe war im Jahr 2014 abzusehen. Es wurden knapp fünf Prozent weniger als noch 2013 verkauft, wenn man die Tageszulassungen noch nicht abzieht. Der Gebrauchtwagen-Markt hingegen wächst seit längerer Zeit. Zuletzt übrigens um 1,5%. Im Vergleich zu anderen europäischen Märkten sind die heimischen Autohändler bisher noch mit einem blauen Auge davon gekommen. Durchaus besteht aber die Gefahr, dass die Versorgungsdichte im Kfz-Bereich abnehmen wird. Schließlich geht die Anzahl der Autohändler zurück. Auch hat die Rabatt- und Preisschlacht noch nicht ihren Zenit erreicht. Wir erwarten hierzu 2015 einen weiteren Höhepunkt. Die schwellenden Strukturprobleme – nach wie vor besteht eine massive Überproduktion – sind ebenfalls nicht gelöst. Die Käufer halten sich vorerst für die Gewinner. Doch irgendwann kommt die Rechnung für den Konsumenten, der immer nur alles noch billiger möchte“, kommentiert Mag. Markus Auferbauer, Leiter des willhaben.at Motornetzwerks, den Zustand der Kfz-Branche.

Für 2015 herrscht dennoch vorsichtige Zuversicht unter den Autohändlern, trotz sich abzeichnender Zusatzbelastungen für Autofahrer mit Blick auf die geplante Steuerreform und damit zu erwartende Teuerungen. „Auf der anderen Seite werden die deutlich gesunkenen Treibstoffpreise und weiterhin niedrige Kreditzinsen die Geldbörsen der Autofahrer schonen und für zusätzlichen Konsum sorgen“, ist Auferbauer optimistisch.

„Die Nachfrage verlagert sich bei privaten Neuwagen unübersehbar in Richtung kleine und sparsame Automodelle. Andererseits drängen bei den Gebrauchtwagen durchaus stärker motorisierte und großvolumige Autos aus Fuhrparks auf den Markt. Das schafft weiteren Preisdruck. Zusätzlich erhält der Gebrauchtwagenmarkt durch das angespannte Konjunkturmilieu und die tendenziell schwindende Kaufkraft kräftige Impulse“, freut sich Auferbauer über die positiven Rahmenbedingungen für das willhaben.at Motornetzwerk.

„Der Trend zum SUV hält dank zahlreicher Markteinführungen im mittleren und unteren Segment an. Die neuen Modelle können endlich einen annähernd zeitgemäßen Treibstoff-Verbrauch aufweisen. Der große SUV wird im Absatz jedoch stagnieren und unwichtiger werden“, weiß Auferbauer.

Herkömmliche Diesel- und Ottomotoren bestimmen nach wie vor den Massenmarkt. Der Anteil alternativ betriebener Fahrzeuge an den Neuzulassungen ist zwar gestiegen, bleibt aber auf sehr überschaubarem Niveau. Das gilt insbesondere für elektrisch betriebene Autos. „Eine Vielzahl an neuen energieeffizienten Fahrzeugen – Stichwort Plug-in-Hybrid – geben aber umwelt- und kostenbewussten Konsumenten eine mehr als attraktive Alternative, Sprit- und Gesamtbetriebskosten zu sparen. Leider fehlen aber noch immer die richtigen Antworten der Hersteller in Bezug auf die Leistung bei der Erstanschaffung bzw. jene der Politik, zum attraktiven Einsatz als Dienstwagen und zur Gewährleistung einer flächendeckenden Stromversorgung. Ganz sicher wird hier auch 2015 nicht der Durchbruch gelingen“, so Auferbauer weiter.

Ein positiver Trend sollte 2015 eine erfreuliche Fortsetzung finden: immer weniger Menschen kommen im Straßenverkehr ums Leben. „Ausgereifte Assistenzsysteme sorgen für immer sicherere Autos. Elektronische Helfer, die noch vor kurzem dem High-end vorbehalten waren, finden sich nun in praktisch allen Wagenkategorien wieder. Notbremsassistenten haben maßgeblich die Sicherheit für Autofahrer erhöht. Dass Autos auch ohne Fahrer zurechtkommen, ist schon mehrfach von

unterschiedlichen Herstellern eindrucksvoll demonstriert worden“, unterstreicht Auferbauer die Sicherheits-Bemühungen der Hersteller.

„Ein wahrer Megatrend ist die Vernetzung von Autos, um die Verkehrs-, Service- und Informations-Sicherheit der Fahrer zu verbessern. Das Internet dient dabei längst als Drehscheibe und nicht nur mehr als Info-Lieferant. Ab 2015 können erstmals sogar Gebrauchtwagen durch einfache, kostengünstige Nachrüstung davon profitieren“, resümiert Auferbauer.

Pressekontakt:

Mag. Thomas Reiter, Reiter PR

Tel.: 0676/66 88 611

Email: thomas.reiter@reiterpr.com